03 2023

Die Stimme der iranischen Revolution

Aufbau einer Kampagne zur Verteidigung und Aufbegehren

Dieser Aufruf zur internationalen Solidarität stammt aus dem Iran. Wir, die Unterzeichner, erklären unsere Unterstützung für diesen Aufruf und hoffen, dass Sie sich uns anschließen und Ihren Namen hinzufügen.

Die revolutionäre Regierung von morgen ist abhängig von der politischen Organisation von heute.

Vier Monate nach dem Aufstand "Frau, Leben, Freiheit" wird es immer dringlicher, die wahre Stimme der iranischen Revolution zu stärken und zu verbreiten. Die Iranischen Revolution wird immer dringlicher. Während sich an der Heimatfront das Repressionsapparat vertieft und ausbreitet, müssen wir uns mehr denn je bemühen, die Stimme der Freiheit zu erheben. Wir müssen gegen die verzerrte und einseitige Wiedergabe dieser Stimme kämpfen.

Im Gegensatz zu der Illusion, dass der Vormarsch der Revolution unumkehrbar ist, sind alle Revolutionen ständig Gefahren

ausgesetzt. Die Gefahr besteht, dass die Revolution schließlich für gegensätzliche Zwecke ausgenutzt wird.

Während die herrschende Macht versucht, die Revolution zu diskreditieren und zu unterdrücken, indem sie die Proteste/ Unruhen künstlich unterscheidet oder sie als "Verschwörung bezeichnet, hat die Konterrevolution im Ausland, weiterhin ihre Ziele verdreht und sich als ihren Führer dargestellt. Das iranische Volk hat eine Auseinandersetzung mit der Konterrevolution notwendig, genauso wie mit dem Regime selbst. Unsere eigene jüngste Geschichte ist der beste Beweis für die Bedeutung dieser Empfindlichkeit. Das unterdrückerische, herrschende Regime und ein unterdrückerisches künftiges Regime sind nur zwei Seiten derselben Wippe, die die Logik der Herrschaftslogik nicht durchbricht, sondern lediglich das alte Spiel des Reproduzierens von Despotismus in anderer Form verstärkt.

Auf dieser Grundlage ist jede Form von Einigkeit, auch wenn sie nur zufällig und ungeschrieben ist, zwischen fortschrittlichen Kräften, die für die Freiheit kämpfen und den selbsternannten Befürwortern einer Rückkehr zu den repressiven Regimen der Vergangenheit, eine ernste Bedrohung. Zweifellos brauchen die revolutionären Kräfte Einigkeit, um wirksam zu sein, - aber nicht Einigkeit mit allen und jedem, unabhängig von ihrer Politik! Auch der Aufruf zur Hilfe der dominanten Weltmächte, um in die iranische Revolution einzugreifen, ist eine rote Linie, deren Überschreitung in irgendeiner Form nicht erlaubt oder rechtfertigt werden kann. Eine Einheitsfront mit Faschisten, Rassisten und Chauvinisten wäre konterrevolutionär und völlig inakzeptabel.

Die großen Ziele der Demokratie und der Gleichheit können nicht erreicht werden, ohne Berücksichtigung der Mittel oder des Weges. In diesem Sinne wird die "Einheit in Worten", anstatt der

Revolution zu helfen, sie ihres gesamten Entwicklungspotenzials und ihrerzahlreichen Unterstützer beraubt. Unsere Alternative ist eine Einheit, die diese Vielfalt respektiert - eine Einheit die den Frauen, der Jugend, den unterdrückten Nationalitäten, den unterdrückten Klassen, den sexuellen Minderheiten und den Besitzlosen die Möglichkeit gibt, ihre Stimmen so hoch wie möglich zu erheben, um einander und die Massen zu erreichen. Unser Einsatz für "Frau, Leben, Freiheit" muss durch den Aufbau einer neuen Ordnung gefolgt werden, die denselben Weg der Ausgestoßenen der gegenwärtigen Ordnung einschlägt, - beziehungsweise nicht unter der Fahne der herrschenden Faschisten oder ihrer neofaschistischen Opposition, die mit ihren Parolen für den männlichen Chauvinismus, die Unantastbarkeit ihres Landes und das Wohlergehen und den Aufstieg ihrer eigenen Klasse pöbeln.

Um eine solche Einheit auf der Grundlage der Massen zu verwirklichen, um die revolutionären Kräfte gegen das herrschende Regime zu verstärken und den Aufstieg der neuen Konterrevolution zu verhindern, sollten die revolutionären Kräfte Organisationen aufbauen, die die Bewegung "Frau, Leben, Freiheit" widerspiegeln. Damit die revolutionäre Kraft von morgen das Ergebnis der revolutionären Organisationen von heute wird, müssen wir die Saat der neuen Organisationsformen sowohl im Iran als auch im Ausland mit einem Höchstmaß an Bewusstsein und Verantwortung verbreiten. Im Iran ist der Prozess des Aufbaus revolutionärer Zellen durch Frauen, Jugendliche, Studenten, unterdrückte Nationalitäten, Arbeiter usw. ein Ausdruck dieser Aufgabe. Aber auch außerhalb des Irans müssen wir den gleichen Weg einschlagen. Gegen alle konterrevolutionären Herrschaftsprojekte und alle Ernennungen von Führern, Befürwortern und Vertretern von oben, die die Unfähigkeit der

Massen, selbst zu entscheiden, voraussetzen, rufen wir alle fortschrittlichen, demokratischen und freiheitsliebenden Kräfte auf, Komitees zu bilden, die "die Stimme der iranischen Revolution" widerspiegeln. Komitees, die nicht den Anspruch erheben, die Bewegung zu führen oder zu repräsentieren, sondern die wirklich die die Stimme der Revolution widerspiegeln, stärken und reproduzieren. Komitees die, anstatt des Lobbys hinter verschlossenen Türen für die Weltmächte und ihre regionalen Stellvertreter, klar und offen die in jeder Stadt und in jedem Dorf erhobene Forderung nach Befreiung von allen Ketten der Sklaverei, der Despotismus und Herrschaft von oben aussprechen.

Dies ist ein Aufruf zur Bildung einer revolutionären Organisation, die in all ihren Maßnahmen und Aktivitäten, die die egalitäre und demokratische Gesellschaft der Zukunft verkörpert soll. Die kämpfenden Kräfte, die sich organisiert haben, stehen in der Tat im Mittelpunkt der kommenden Revolution. Die Revolutionäre verbergen daher nur ungern ihre Ansichten und Ziele. Sie erklären offen, dass sie ihre Ziele nur mit dem Sturz aller Formen von Herrschaft und Unterdrückung erreichen werden.

Alle despotischen Klassen und Gruppen sollen in ihren Grundfesten erschüttert werden. In diesem Kampf werden die Revolutionäre nichts anderes als alle Strukturen von Herrschaft und Unterdrückung aufbrechen, für eine Gesellschaft, eine Welt und eine Zukunft, die auf Freiheit und Gleichheit beruhen soll.

Revolutionäre und fortschrittliche Kräfte vereinen sich überall, um die Stimme der iranischen Revolution zu verbreiten!

Tariq Ali (Writer, UK)

Dariush Arjmandi (Political Activist, Sweden)

Francesco Armenio (Insegnante, Italy)

Kave Ashhami (Political Activist, Sweden)

Dr Kevin Bean (Socialist Activist, Lecturer, Liverpool University)

Maud Bracke (Professor of Modern European History, Glasgow University)

Martin Breaugh (Associate Professor, University of York)

Terry Brotherstone (Emeritus Research Fellow in History, University of Aberdeen)

Sofia Cabasino (Student, Sapienza university of Rome)

David Camfield (Editorial Board of Midnight Sun)

John Clarke (Anti-poverty Coalition, Ontario, Lecturer, York University)

Communist Party of India (Marxist–Leninist) Liberation

Sara Dehkordi (Political Activist, Germany)

Rahim Fathi Baran (Political Activist, Germany)

Sue Ferguson (Associate Professor Emerita, Digital Media and Journalism, Wilfrid Laurier University)

Professor Bridget Fowler (University of Glasgow)

Borzu Fouladvand (Socialist Activist, USA)

Iman Ganji (Political Activist, Holland)

Niloofar Golkar (Member of the Editorial Committee of Upping the Anti, Canada)

Laam Hae (Professor of Political Science, York University)

Michael Hardt (Political Philosopher, USA)

Ali Hejazi (Political Activist, UK)

Amin Hosouri (Political Activist, Germany)

Augusto Illuminati (Emeritus Professor of Philosophy, Università degli Studi di Urbino, 'Carlo Bo')

Homayon Iwani (Ex-political Prisoner, Editorial Board of "In Defence of Marxism")

Daniel Sarah Karasik (Editorial Board of Midnight Sun)

Mehdi Kia (Writer, Political Activist, UK)

Amir Kianpour (Political Activist, France)

Ben Lewis (Lecturer, Leeds)

Filippo Del Lucchese (Associate Professor, University of Bologna)

Moshe Machover (Socialist Activist, Founder of Matzpen)

Peter Manson (Editor of Weekly Worker)

Yassamine Mather (Acting Editor of Critique)

John McAnulty (Socialist Activist, Ireland)

Brian McDougall (Adjunct Professor, Carleton University)

Mike Mcnair (Professor of Law at Oxford)

David Mcnally (Editor of Spectre)

Dr Anne McShane (Human Rights Lawyer Ireland)

Siamak Mehr (Political Activist, Canada)

Ardeshir Mehrdad (Socialist Activist, UK)

Robert Myers (Political Activist, UK)

Ali Nassiri (Painter, USA)

Antonio Negri (Political Philosopher, France)

Dragomir Olujić Oluja (Political Scientist, Serbia)

Margheritta Pascucci (Independent Scholar)

Simon Pirani (Honorary Professor, University of Durham)

Charlie Post (Historian, Editorial Board of Spectre, USA)

Stéfanie Prezioso (Conseillère Nationale, Ensemble à Gauche-Genève, Switzerland)

Faramarz Rafiee (Socialist Activist, USA)

Michael Roberts (Economist, UK)

Fera Rosari (Feminist Activist in the Nun Una Di Meno Movement, Italy)

Vida Rosner (Political Activist, USA)

Somayeh Rostampour (Political Activist, France)

Gabriela Rubin (Socialist Activist, UK)

Jamal Safavi (Political Activist, France)

Sara Salah (Socialist Activist, USA)

Babak Salari (Political Activist, Canada)

Torab Saleth (Socialist Activist, UK)

Morteza Samanpour (Political Activist, France)

Sasan Sedghinia (Independent Researcher, Italy)

Mahasti Shabestari (Painter, Norway)

Mohammad Reza Shalgooni (Socialist Activist)

Nikos Smyrnaios (Associate Professor, University of Toulouse)

Shideh Sotudeh (Musician, USA)

The Editorial Board of Commons (Spil'ne) Journal)Ukraine(

The Editors of Posle Media (Russia)

The International Bureau of the Communist Party of Iran

The Marxist Unity Group Central Committee (USA)

Professor Hillel Ticktin (Founding Editor of Critique)

Stavros Tombazos (Professor of Political Science. University of Cyprus)

Professor Marcel van der Linden (Emeritus Professor of Social Movement History, University of Amsterdam)

Carlo Vercellone (Professor of Economics, University of Paris 8)

Um den Aufruf zu unterstützen, klicken Sie bitte hier.
https://telegra.ph/Die-Stimme-der-iranischen-Revolution-03-04
